

„Niemand möchte unnötige Kosten tragen oder Nachzahlungen befürchten müssen“



Dr. Felix Bübl
Leiter Software-Entwicklung
ENERTRAG Powersystem

Bis zum 31.12.2021 müssen Betreiber für die EEG-Umlage entscheiden: Messen oder Schätzen der Strommengen bei Querlieferungen zwischen Energieanlagen am selben Netzverknüpfungspunkt? Dr. Felix Bübl, Leiter Software-Entwicklung ENERTRAG Powersystem, zu den Vorteilen eines „Schätz-Konzepts“ bei Querlieferungen.

Herr Bübl, warum ist das Thema „Querlieferungen“ bei Betreibern gerade so aktuell?

Viele Betreiber zögern noch, ob sie ihre Anlagen mit geeichten Zählern nachrüsten, um Querlieferungsmengen zu messen. Alternativ könnten sie ihren Übertragungsnetzbetreiber davon überzeugen, die Querlieferungsmengen aus den SCADA Daten zu schätzen. Letzteres kostet deutlich weniger. Es bleibt nicht mehr viel Zeit für die Umsetzung. Wer bis Jahresende keine Lösung hat, muss mit Zusatzkosten rechnen.

Was sollte man bei der Entscheidung für das Schätzen oder Messen beachten?

Gemäß EEG 2021 §62b können Betreiber ihre Anlagen mit geeichten Zählern nachrüsten oder mit den Netzbetreibern eine Schätzung der Querlieferungen vereinbaren, falls der Einbau einer geeichten

Messvorrichtung wirtschaftlich unverhältnismäßig ist. Dabei muss die Schätzung durch einen sachverständigen Dritten nachvollziehbar und nachprüfbar sein. Zudem benötigt sie eine ausführliche Begründung. Was vielen nicht klar ist: Die Schätzung wird dann nicht nur bei der Berechnung für die EEG-Umlage eingesetzt, sondern auch für die der Stromsteuer.

Angenommen, man möchte schätzen statt messen. Was spricht für das ENERTRAG Powersystem?

Wir erstellen die Berichte zur Schätzung der Mengen der Eigenversorgung und der Querlieferung an Dritte auf Basis der SCADA-Daten der Energieanlagen und dokumentieren die Berechnung dazu. Praktisch hierbei ist, dass die Lösung keinen Wechsel der Betriebsführerdatenbank



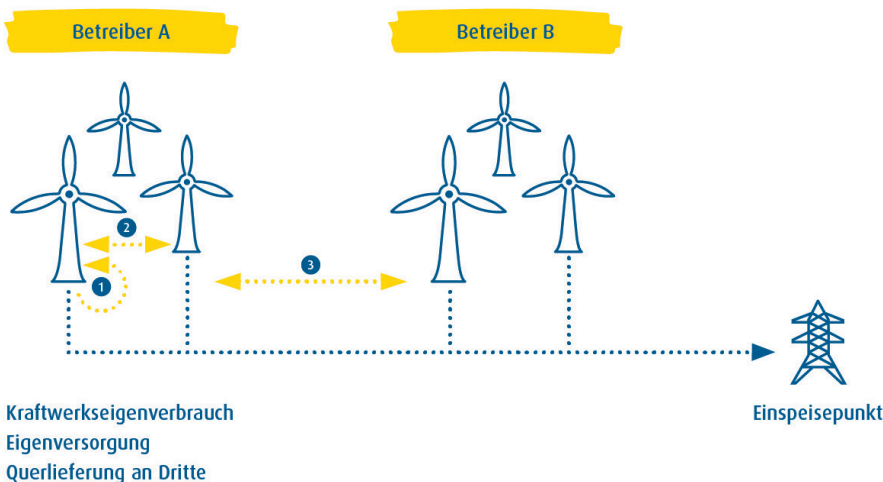
Für die EEG-Umlage und Stromsteuer sind Betreiber verpflichtet, Querlieferungen zwischen Energieanlagen abzugrenzen. Die Übergangsfrist für die Abstimmung des Messkonzepts mit dem ÜNB läuft Ende Dezember 2021 aus.



Dr. Felix Bübl, Leiter Software-Entwicklung, ENERTRAG Powersystem

benötigt. Das Powersystem Modul kann unkompliziert als Add-on eingesetzt werden. Es spart den Betreibern zum einen unnötige Kosten, da keine geeichten Messinstrumente nachgerüstet werden müssen, und zum anderen Zeit.

Abgrenzung von Strommengen innerhalb eines Windparks



WEITERE INFOS



FINDEN SIE UNTER
enertrag.com/leistungen/powersystem/querlieferungen

Wir haben eine Verabredung!

Tauschen Sie sich mit Felix Bübl persönlich aus. Besuchen Sie uns auf der **HUSUM Wind 2021**, in **Halle 2, Stand 2C19**.

T +49 39854 6459-837

ENERTRAG POWERSYSTEM
Lass Daten sprechen